

Farski list fare svetog Martina / Čajta

Pfarrblatt der Pfarre zum Heiligen Martin / Schachendorf

*Blažene Božićne svetke
i blagoslovljeno 2022. ljeto*

**Gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gnadenvolles Jahr 2022**



Mira Balaskovits

Kad se je pak spunilo vrime, poslao je Bog Sina svojega, rođenoga od žene, podložnoga zakonu, da otkupi one, ki su pod zakonom, da bi nas prijeo za svoju dicu. Ali pokidob ste dica, poslao je Bog Duha Sina svoga u srca naša, ki kriči: «Abba, Oče!»

Zato već niste robi, nego dica. Ako pak dica, onda ste i jerbi po Bogu.

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Der wurde als Mensch geboren und unter das Gesetz gestellt, um alle zu befreien, die unter der Herrschaft des Gesetzes standen. Durch ihn wollte Gott uns als seine Kinder annehmen. Weil ihr nun Gottes Kinder seid, gab Gott euch den Geist seines Sohnes ins Herz. Der ruft aus uns: «Abba! Vater!» Ihr seid also nicht länger Sklaven, sondern Kinder. Wenn ihr aber Kinder seid, seid ihr nach Gottes Willen auch Erben und bekommt, was Gott den Nachkommen Abrahams versprochen hat.

Gal 4, 4-7



**Dragi Čajtanci i Čajtanke!
Sestre i brati u Kristušu!**



„Kad se je spunilo vrime“, kad je bio Bog svit dosta priprazio na to pripe-
tenje, onda je Bog postao človikom.
Bog je ada odredjeno vrime tribao, On
je morao ljude na to pripraviti, da primu i razumu Njegovo
(Božje) utjelov-ljenje. Ta rič o spunjenom vrimenu nam kani
isto reći, da Bog poštuje naše granice i slabosti, da se On ne
„odveze“ prik nas ljudi, da nas ne posiče, nego da ima
strpljenja s nami. Iz toga se moremo i učiti, da nam Bog ne
da već za nositi i za podnositi, nego moremo.
To „Kad se je spunilo vrime“, valja i danas.
I danas kani Bog, da se Njegova volja spuni.
I danas je Bog gospodar žitka i svita.
I danas smo mi vjerniki pozvani, da dajemo Bogu djelovati
u nami i kroz nas.
Vjerojatno ste jur vidili na stari zgradja
„A.D.“ i jedan broj. To zlamenuje u „Gospodinovom ljetu“ ili
„u ljetu Gospodina“...
Ta znak nas uči, da su ljudi bili Bogu zahvalni, da su mogli
tu zgradju u tom ljetu zgotoviti.
Tako vam ja želim za dojdūće ljetu A.D. 2022:
Neka bude ljetu Gospodina.
Neka Bog blagoslovi 2022.ljetu.
Neka se spuni Njegova volja med nami, po nami i kroz nas.
A što su kriteriji, da znam, što je Božja volja, da znam, što
Bog od mene kani i prosi ?
Najvažnije je, da gledamo na Jezusa:
On se je ponizio;
On je postao mali zbog nas;
On se prigne človiku i pred človikom;
On se brine i skrbi za maloga i slaboga;
On je na strani onoga, komu je pomoć potrebna;
On nas poziva, da i mi tako činimo !
Ovo nas uči Božić i Božićna istina. Jezus je postao mali, da
nas otkupi od diktature griha, da nas spasi za bolji žitak i
nas pelja k Bogu.
Ako tako činimo, ako se trudimo, tako činiti, onda je Bog
med nami, onda se događja Božja volja i Božji plan.
Ada. A.D. 2022.

Mag. Branko Kornfeind

Nažgite sviće!

Svaki dan, svaku uru, svaki čas.
I najmanji plamen prekine škurinu svita
I svit postane malo svitlji.

Thomas Creighton

**Liebe Schachendorfer und Schachendorferinnen!
Schwestern und Brüder in Christus!**

„Als die Zeit erfüllt war“, als Gott die Welt genügend auf
dieses Ereignis vorbereitet hatte, da wurde er Mensch.
Gott hat also eine entsprechende Zeit gebraucht, Er hat
die Menschen darauf vorbereiten müssen, dass sie seine
Menschwerdung annehmen und verstehen. Dieses Wort
über die erfüllte Zeit will uns auch sagen, dass Gott
unsere Grenzen und Schwächen akzeptiert und ernst
nimmt, dass Er nicht über uns Menschen „drüberfährt“,
dass Er uns nicht einfach niedermacht, sondern dass Er
mit uns viel Geduld hat. Daraus können wir lernen, dass
uns Gott nicht mehr zu tragen und zu ertragen gibt, als
wir es vermögen.
Dieses „Als die Zeit erfüllt war“, gilt auch heute.
Auch heute will Gott, dass sein Wille erfüllt wird. Auch
heute ist Gott der Herr des Lebens und der Welt. Auch
heute sind wir Gläubige gerufen, dass wir Gott in uns
und durch uns wirken lassen.
Wahrscheinlich haben Sie schon an alten Gebäuden „A.D.“
mit einer Jahreszahl gesehen. Das heißt: „im Jahre des
Herrn“...
Dieses Zeichen lehrt uns, dass die Menschen Gott dank-
bar waren, dass sie das Gebäude im entsprechenden Jahr
fertiggestellt haben. So wünsche ich Euch für das kom-
mende Jahr A.D. 2022:
Es möge ein Jahr des Herrn sein.
Gott möge das Jahr 2022 segnen.
Sein Wille geschehe unter uns, mit und durch uns.
Ja, was sind die Kriterien, dass ich weiß, was der Wille
Gottes ist, dass ich spüre, was Gott von mir will und
verlangt ?
Das Wichtigste ist, auf Jesus zu schauen:
Er hat sich erniedrigt;
Er ist wegen uns klein geworden;
Er beugt sich zum und vor dem Menschen;
Er kümmert sich um den Kleinen und Schwachen;
Er ist auf der Seite des Hilfsbedürftigen;
Er lädt uns ein, es genauso zu tun!
Das ist die Botschaft von Weihnachten. Das ist die
weihnachtliche Wahrheit.
Jesus ist klein geworden, dass Er uns erlöst von der
Diktatur der Sünde, dass Er uns zu einem besseren Leben
befreit und zu Gott führt.
Wenn wir so handeln, wenn wir uns bemühen, so zu
leben, dann ist Gott unter uns, dann ereignet sich Gottes
Plan und Wille.
Daher: A.D. 2022.

Die Botschaft von Weihnachten

Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King

Razmišljanje u adventu 2021

ja si morem kupiti sve ča kanim

reče bogatuš

ja morem jisti steke, logoš i kaviar

reče bogatuš

ja morem nažgati čuda (električnih) svić

reče bogatuš

ja bih mogao odletiti na Bali, Hawaii ili Seychellen

reče bogatuš

ako bi mi pandemija dozvolila

ja si morem kupiti samo najpotribnije

reče siromah

ja morem jisti samo ono ča mi ljudi daju

reče siromah

ja morem nažgati samo jednu sviću

reče siromah

ja bih rado ostao zdrav

reče siromah

potribno bi mi bilo samo cipljenje

ja već ne morem s vami reče zemlja

i uništi obadva

Doroteja Zeichmann

Freude bringen

Das ist unsere wahre Aufgabe im Advent: den anderen Menschen die Freude zu bringen. Das wahre Weihnachtsgeschenk ist die Freude ...

Wir können diese Freude in ganz einfacher Weise mitteilen: durch ein Lächeln, durch eine nette Geste, durch ein wenig Hilfe, durch Vergebung.

Wenn wir den anderen die Freude bringen, dann wird die Freude, die wir geschenkt haben, wieder zu uns zurückkehren.

Versuchen wir vor allem, die tiefste Freude zu bringen, die Freude, Gott in Christus kennengelernt zu haben.

Bitten wir darum, dass in unserem Leben diese Gegenwart der befreienden Freude Gottes sichtbar werde.

Papst« Benedikt XVI.

Papa Franciskuš na Cipru i u Grčkoj

Kad je papa Franciskuš došao u Ciparn, je rekao u pozdravnom govoru: „Budite uvijek Crikva strpljiva, ka razlučuje, prati i integrira, ter bratska Crikva, ka daje prostora drugomu, ka raspravlja, ali ostaje ujedinjena“. Nadalje je papa i govorio o „strpljenju“ i „bratstvu“ ter pokazao na apostole Pavla i Barnabaša – sv. Barnabaš je patron Cipra.

Na otoku Lesbos je rekao: „Zaustavimo brodolom civilizacije! Ne dopustite, da ‘mare nostrum’ postane ‘mare mortuum’; Mediteran je groblje prez nadgrobnih spomenikov. Ki odbija siromašne, odbija mir“.

Od međunarodne zajednice prosio je papa, da se nanovo zalaže za azilante, ar budućnost će biti mirna „samo ako bude integracije.“

Kršćani – Otkada rič „kršćan“?

Seit wann gibt es das Christentum?

Kot znamo iz Svetoga Pisma, su se apoštoli, neki učenici i neke žene shranjali po smrti Jezusa u hiži zadnje vičere. 50 dan po Goristanju Jezusa (na Duhe) su primili dare Duha Svetoga, a to je nje ohrabrilo. Na prvu prodiku sv. Petra su se dali skoro 3000 pokrstiti. S tim počne Crikva. Ali ovi pokršćeni se nisu odmah zvali kršćani. Oni su sebe razumili i nadalje kot Židove ili kot novi put Židovstva. To im je dalo i neku obrambu i sigurnost u Rimskom carstvu. Kad se je pak sve već „Ne-Židovov“ dalo pokrstiti, postane pitanje, kako će se ova „nova grupa“ zvati. Oko ljeta 50 se prvi put čuje u ondašnjoj Antiohiji rič „Christianoi“, ada „Kršćani“. Do sredine 2. stoljeća se ova rič ali malokrat najde. Od onda sve već kot rič priznavanja: Ja sam kršćan. Ja vjerujem u Jezusa Kristuša.

Ihren Geburtstag gibt die Kirche gerne mit einem konkreten Datum an: 50 Tage nach der Auferstehung von Jesus Christus, als die Juden ihr Erntedankfest feierten. Nachdem Jesus in den Himmel entrückt war, befanden sich ja alle Apostel und die Frauen am gleichen Ort, als das Pfingst-wunder passierte. Sie – die sich bis dahin ängstlich verschlossen hatten – empfangen den Heiligen Geist, den er ihnen angekündigt hatte. Auf die Predigt des Apostel Petrus ließen sich laut Apostelgeschichte etwa 3.000 Menschen taufen. Der Pfingsttag ist also der Beginn der missionarischen Kirche. Aber noch verstanden sich die Christgläubigen als Juden und hießen nicht „Christen“.

Es bot den Anhängern der neuen Religion einen gewissen Schutz, wenn sie in der Umwelt als Juden galten. Sie genossen die juristischen Privilegien, die das Römische Reich den Juden zugestand und waren keine illegale Vereinigung.

Die Koppelung an jüdische Gemeinden im ganzen Römischen Reich erleichterte in den ersten Jahrzehnten nach dem Tod, der Auferstehung und der Himmelfahrt von Jesus Christus die Mission. Die Jünger sowie Männer und Frauen aller Schichten und Berufe verbreiteten die Frohe Botschaft zunächst in den jüdischen Gemeinden der Städte im Mittelmeerraum und Mesopotamien. Aber schon bald fanden auch Nichtjuden aus dem hellenistischen Kulturkreis zum Glauben, die „Heidenchristen“, die keinen Bezug zu den Bräuchen der „Judenchristen“ hatten. Eine der ältesten Gemeinden, in denen es sowohl jüdische wie nichtjüdische Jesusanhänger gab, war Antiochia im antiken Syrien – heute Antakya in der Türkei. „In Antiochia nannte man die Jünger zum ersten Mal Christen,“ heißt es in der Apostelgeschichte (11,26), ca 50 n.Chr. „Christianoi“ steht im altgriechischen Original, also Christianer oder Christusanhänger. Da die Bezeichnung bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts selten bleibt, liegt die Vermutung nahe, dass die Anhänger von Jesus Christus zunächst von anderen als Christen

bezeichnet wurden, bevor sie sich selbst so nannten, so der Bonner Theologe Karl-Heinz Menke im LThK. Der Name wurde erst später als geeignete Selbstbezeichnung übernommen und setzte sich dann schnell durch. Die Selbstbezeichnung ‚Christ‘ zum Bewährungskriterium in der Verfolgung.“

Wikipedia

Sklopio je savez s Jezušem:

Den Bund mit Jesus hat geschlossen:

Timo EFLER 27.06.2021

st: Elisabeth i Günter

Lara-Sophie EBERHARDT 27.06.2021

st: Michaela i Roland

Theresa BERNSTEINER 26.09.2021

st: Brigittai Sepp

Leni TAKACS 19.12.2021

st: Alexandra i Manuel

Korak pred nami su:

Uns einen Schritt voraus sind:

Ladislav MISIK 15.02. 78 lj

Ana ČAVLOVIĆ 02.07. 91 lj

Mia PETTI 03.11. 61 lj

Mir i žitak vjekovječni daj im, Gospodine!

Malo šale / Zwischendurch

Der Geschäftsmann zum Pfarrer: „Glauben Sie, dass ich in den Himmel komme, wenn ich der Kirche 25.000 € stifte?“ – „Das kann ich Ihnen nicht so genau sagen“, erwidert der Pfarrer, „aber an Ihrer Stelle würde ich es schon mal probieren.“

Der Lehrer in der Religionsstunde:

»Es ist eure Pflicht, in jeder Woche mindestens einen Menschen glücklich zu machen. Hast du das schon in dieser Woche getan, Michael?«

Michael – im Brustton der Überzeugung – : »Jawohl, Herr Lehrer.« –

Der Lehrer: »Gut, mein Junge, was hast du getan?« – Michael: »Ich habe meine Tante besucht, und sie war glücklich, als ich wieder nach Hause ging!«

Premišljava otac i veli: „Sada znam, zač je Božić u mojoj mladosti bio tako lip. Onda za dare nisam morao platiti.“

Stupi Ivica u autobus i pita ja šofer: „Kako si star?“ „Sedam“. Šofer veli dalje: „Ako dojde kontrolor, reci da imaš šest ljet“. Pita Ivica: „A zač?“

„Onda ne trebaš ništa platiti“.

Dojde kontrolor i pita: „Koliko imaš ljet?“ „Šest.“ „A kad ćeš bit sedam?“ Nato Ivica. „A kad izajdem iz autobusa.“



Sveto Bermanje / Firmung

Zbog pandemije je ljetos bilo sveto bermanje na 2 termine. Kanonik Krojer si je mogao 2 krat odlaziti za našu dicu. U Čajti su 8.05. stupili Matthias, Christoph, Josip i Moritz k oltaru i primili dare Duha Svetoga. Jasno, da su bermaniki svetu mašu sami oblikovali. Kanonik Krojer im je u prodiki zaželjio, da budu hrabri u svojem žitku i prez straha, kot je bila sveta majka Tereza. Hvalimo i Ronaldu i muzikašem za muzikalnu pomoć.

Am 8. Mai 2021 war in Schachendorf die Feier der Firmung. Kanonikus Tome Krojer erbat in Vertretung des Bischofs die Gaben des Heiligen Geistes für die vier Burschen.

Prvo pričešćanje / Erstkommunion

Na Duhovsku nedilju, 23.05., smo se smili veseliti Sanjom, Mihaelom i Klarom i s njevim familijami, ar su po prvi put primili Tijelo Kristuševu. One same su oblikovale svetu mašu s jačenjem i štenjem. Bilo je lipo doživiti, s kakovom radošću su to sve činile. Hvalimo i muzikašem, ki su im pomogli. Neka je Jezuš i nadalje pelja u žitku.

Die Freude unserer drei Erstkommunikationskinder war fast ansteckend. Wir freuen uns mit ihnen und mit ihren Familien.



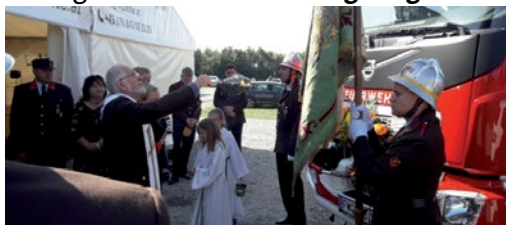
8.08. smo smili pozdraviti mladomašnika iz Siska. Željimo mu puno veselja i oduševljenosti na njegovom putu.

Am 8. August spendete der Jungpriester Damir Kunic aus Sisak den Primizsegen.

Kurzer Rückblick auf 2021 Pogled najzad na ljetu 2021

Das Jahr 2021 war leider noch immer geprägt von der Corona-Pandemie und den Maßnahmen, die von der Regierung und den Bischöfen als notwendig erachtet wurden. Das Frühjahr 2021 war wieder vom „Lockdown“ geprägt, öffentliche Messen konnten nicht gefeiert werden, viele Menschen mussten in die Kurzarbeit, Betriebe und Schulen mussten gesperrt werden, die Unsicherheit und die Sorgen waren groß. Mit den Lockerungen im Mai waren wieder öffentliche Gottesdienste möglich, die Osterfeiern konnten – mit dem nötigen Abstand – begangen werden, auch die Erstkommunion und die Firmung konnten sehr stimmungsvoll gefeiert werden. Ein weiterer Höhepunkt im Kirchenjahr war der Kirtag am 4. Juli.

Die größte und perfekt von der Feuerwehr Schachendorf organisierte Veranstaltung war schließlich **die Segnung des neuen Löschfahrzeuges** am 5. September, die im und vor dem Feuerwehrhaus stattgefunden hat.



Na Križevu smo mogli blagosloviti obnovljenu kapelu Srca Jezuševoga. S puno ljubavi je Franz Werderits ovo djelo završio.

Am 14. September konnte die von der

Familie Conny und Franz Werderits **renovierte Herz-Jesu-Kapelle** im Rahmen einer schönen Messe gesegnet werden. Danach gab es noch eine sehr nette Agape. Danke auch an Johann Marlovits, der die Statue restauriert hat.

Žetvenu zahvalnicu nažalost nismo mogli tako svečevati kot smo kanili. Vrime i korona nam nisu to pustili. Bei dem **Erntedankfest**, das am 10. Oktober gefeiert wurde, hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter, weshalb die Prozession mit der Erntedankkrone abgesagt werden musste und die Messe in die Kirche verlegt wurde. Bei einer kleinen Agape konnte man sich zumindest wieder etwas näher kommen.



Aufgrund der wieder gestiegenen Corona-Zahlen musste **die Männerwallfahrt**, die für den 13. November geplant war, kurzfristig abgesagt werden. Wir hoffen sehr auf eine erfolgreiche Wallfahrt im Jahr 2022! Zornice su ljetos lipo pohodjene. Na jednoj je bilo 10 muži, što nas je jako veselilo.

Die Roraten in der **Adventzeit** und auch der Anbetungstag am 12. Dezember sind sehr gut angekommen und sehr gut besucht worden, auch von den Männern!

Schließen möchte ich mit einem **herzlichen Dankeschön** an alle! Mein Dank gilt zunächst dem Herrn Pfarrer für seinen andauernden Einsatz für uns alle, der allzeit bereiten Mesnerin Irma, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, den Ministranten mit ihren Eltern, den Kantoren, den Mitgliedern des Kirchenchores, den Lektoren, den Bäckerinnen, den Menschen, die jederzeit für die Pfarre helfend tätig sind sowie allen Mitgliedern der Pfarre!

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest wünscht der Pfarrgemeinderat!

DI Stefan Berlakovich

Dreikönigsaktion 2022 Sternsingeraktion 2022 – Im Einsatz für eine bessere Welt



Das Sternsingen ist lebendiges Brauchtum und gehört einfach zur Weihnachtszeit. Nach der pandemiebedingt schwierigen Zeit möchten die Sternsingerkinder heuer wieder in der Weihnachtszeit zu jeder Tür Segen und Hoffnung bringen. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, ist dafür zuständig rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika zu begleiten.

Alle Kinder und Jugendlichen, die bei der Sternsingeraktion teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen, zur Vorbesprechung **am 26. 12. um 9:15 Uhr zur Sakristei** zu kommen.

In Schachendorf werden die Sternsinger **am 5. und 6. Jänner 2022** durch die Ortschaft ziehen, auch an Ihre Tür klopfen, den Segen verteilen und eine Spende für Projekte in der Dritten Welt erbitten.

DI Stefan Berlakovich

Grabgebühren / Prinosi za grobe

In den nächsten 2 Monaten erfolgt die Vorschreibung der Grabgebühren für die nächsten fünf Jahre. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch die Verantwortlichen der meist älteren Gräber anschreiben, deren Sicherheit nicht mehr zur Gänze gegeben ist. In diesen Fällen müsste ein Steinmetz die notwendigen Arbeiten durchführen, um die Sicherheit am Friedhof auch in Zukunft gewährleisten zu können.

DI Stefan Berlakovich



Pfarrgemeinderatswahlen 2022

„Mittendrin, um hier Zukunft zu gestalten“

Odibiranje Farskoga tanača, 20.03. 2022

Am 20.3.2022 finden österreichweit wieder die Pfarrgemeinderatswahlen statt. „Mittendrin – Weil es auf die Mischung ankommt“ lautet das Motto dieser Wahl, in Schachendorf werden wieder drei Frauen, drei Männer sowie zwei Jugendliche für dieses Gremium gewählt. Gesucht werden Personen, die Zeit haben oder sich gerne Zeit nehmen, um die Pfarre gemeinsam mit dem Pfarrer weiterzuentwickeln. Dies ist sicherlich eine sehr schöne Möglichkeit, um die von Gott gegebenen Talente für unsere Pfarre und die Zukunft der Kirche in Schachendorf zu nutzen. So sollen Ziele und Prioritäten festgelegt und geplant werden sowie die Durchführung organisiert werden. Die Ratsmitglieder sind da, übernehmen Verantwortung, sind aktiv und einfach „mittendrin“.

Nachdem in der letzten Periode die umfassende Kirchenrenovierung – Dank Ihrer Spenden und Unterstützungen – gemacht werden konnte, sind in der kommenden Periode nur kleine bauliche Tätigkeiten im Bereich des Friedhofs (Müll-Lagerplatz, Friedhofszaun) und geringe Ausbesserungen bei der Kirche nötig. Schwerpunkt müsste – nach der Beendigung der Corona-Massnahmen – die Seelsorge bzw. die noch schwierigere Aufgabe der Neu-Missionierung – auch hier am Land, hier in Schachendorf sein. Aber diese Schwerpunktsetzung obliegt dann dem neugewählten Pfarrgemeinderat

Bericht des Kassiers / Izvještaj blagajnice

Kirche – Crikva

Kontostand per 01.01.2021	12.091,05 Euro
Kontostand per 15.12.2021	12.899,07 Euro
Hl. Drei Könige	1.876,00 Euro
Fastenopfer	1.130,00 Euro
Opfergeld	5.249,77 Euro
Agape Erntedankfest	340,00 Euro

Friedhofverwaltung

Kontostand per 01.01.2021	3.578,15 Euro
Kontostand per 15.12.2021	3.473,71 Euro

Baukonto

Kontostand per 01.01.2021	13.747,82 Euro
Kontostand per 15.12.2021	11.424,38 Euro

Daniela Takacs

Ein herzliches Dankeschön! Srdačno: Bog plati!

Svim, ki nas stalno podupirate i ki pomorete našoj fari u bilo kim pogledu, velimo: Hvala i Bog plati!

Allen Spendern und Unterstützern, den ehrenamtlichen Mitarbeitern, der Mesnerin, den Ministranten mit ihren Eltern, den Kantoren, Chormitgliedern, Lektoren sowie den allzeit bereiten Mitgliedern der Pfarrgemeinde möchten wir hiermit nochmals für Ihre Hilfe und Ihr Engagement herzlich danken.

Pfarrer Branko und der Pfarrgemeinderat

Božić u pogledu na Mariju i Jožefa

Opet jednoč jedan Božić, ki nije, kot smo mi Božice naučni. Paziti, gledati, da nismo u veliki skupčina - malo se bojati jedan drugoga - a to ravno u vrime radosti.

Još nismo prebavili ov beteg. Još svenek virus ima moći, da, večkrat se čini, da još jači nastaje. Ali ne dajmo se od ovih činjenic zmutiti. Pogledjmo ravno ove dane ne samo na novorodjenoga Spasitelja, nego i na njegovu majku i nje zaručnjaka. Bila je njeva situacija pogibelna, da su morali još i u Egipt emigrirati. Herodeš je kanio Jezusa umoriti. Marija i Jožef su ostali hrabreni - i su nam spasili i darovali onoga, ki je nam i svim ljudem spas.

Man könnte schon beinahe ein wenig mutlos werden. Wieder ein Weihnachtsfest, das so gar nicht „wie früher“ stattfindet. Aufpassen, keine großen Veranstaltungen, ja nicht mal größere Menschengruppen – und das zum Fest der Freude und Liebe!

In solch schweren Zeiten lohnt es sich, auf Maria und Josef zu blicken. Ihre „Weihnacht“ war auch nicht gerade rosig. Hochschwanger auf dem Esel, Geburt in einem Stall, verfolgt von Herodes, Flucht ins Ausland – trotzdem waren die beiden nicht mutlos. Denn das übergroße Vertrauen in Gott ließ die Heilige Familie alles ertragen und nicht mutlos werden. Diesen Mut und dieses Gottvertrauen wünsche ich Ihnen, liebe Schachendorferinnen und Schachendorfer, gerade in diesen schweren Tagen. Ein gesegnetes Weihnachtsfest, erfüllt von Gottes Liebe und ein mutiges Vorwärts ins Jahr 2022!

Allen Polizistinnen und Polizisten unserer Gemeinde gilt als Polizeiseelsorger mein besonderer Gruß und natürlich Dank. Für all ihre Dienste, all Ihre Einsätze für Ihre Mitmenschen, gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2022!

Michael Marlovits

Die Liebe

Die Liebe ist langsam im Urteilen und verurteilt nicht,
bejaht den anderen nicht nur
um seiner Leistung willen,
will dem anderen das Beste,
kann auch andere Meinungen gelten lassen,
ist unendlich geduldig,
nörgelt nicht, wo es dem anderen nichts hilft,
kritisiert nicht hinter dem Rücken,
sagt ein offenes Wort, wo es sein muss, taktiert nicht um
des eigenen Vorteils willen.
Die Liebe glaubt alles — hofft alles — hört nie auf!

Elmar Simma

Hast Du heute schon gedankt?

Wann hast du ganz persönlich das letzte Mal dem Herrn gedankt? In der letzten Sonntagsmesse? Heute schon, oder gestern abends vor dem Einschlafen? Ich sage euch: Dankbarkeit muss zur Grundhaltung eines christlichen Lebens werden. Danken wir dem Herrn für jede kleine Freude, für alles, was wir als Wohltat empfinden, für jede gemeisterte Schwierigkeit in unserem Leben. Hattet ihr heute ein gutes Mittagessen? Konntet ihr die Sonnenstrahlen genießen, den Regen auf eurer Haut fühlen? Habt ihr die Blumen im Park, auf dem Balkon, auf dem Fensterbrett betrachtet und euch an ihrer Schönheit erfreut? Dankt unserem Schöpfer dafür — Er steckt hinter all dem! Habt ihr heute Schweres erlebt? Seid auch dafür dankbar, denn ihr wisst nicht, wie euer Leben weiter verläuft. Vielleicht erkennt ihr schon bald, dass so alles am besten war, wie es geschah!

Ulli Smrcek

Auszug aus dem Rundbrief d. Fraternität der kranken und behinderten
Personen Österreichs Okt.2021; Aus: vision2000.at

An der Kassa bei Lidl

Gottes heilsame Liebe kann sich überall offenbaren

(P. Dominik Chmielewski SDB)

Neulich bete ich über einen bestimmten Mann um die Feinfühligkeit des Herzens, und der Herr bediente sich seiner auf unglaubliche Weise: Er ging zum Lidl einkaufen.

An der Kasse gab es eine lange Schlange ...

Da begann eine der Frauen sich sehr aggressiv zu verhalten. Sie war um die 60, hatte ein sehr, sehr strenges Make-Up, sah fast aus wie eine Hexe. Sie fing an zu brüllen, die Verkäufer und Kunden anzufahren. Und der Mann steht in dieser Schlange und hört in seinem Herzen, dass er für diese Frau beten soll.

Also begann er für sie zu beten. Währenddessen kommt der nächste Gedanke — wieder ein sehr, sehr intensiver, aber auch ein sanfter Gedanke, der ihm sagt: Bezahle den Einkauf dieser Frau. Da dachte er bei sich: Wie? Was? Und



Schenken Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten einen Hörgenuss der besonderen Art!

Novi CD klape „Dičaki“ s vjerskimi jačkami

Herrliche dalmatinische oder wunderschöne burgenländischkroatische geistliche Lieder gibt es jetzt auf der zweiten CD der Klapa Dicaki. Diese ist erhältlich für 15 Euro bei den Sängern der Gruppe, so auch bei Stefan Berlakovich. Auch gibt es noch einige Exemplare der ersten CD mit weltlichen Liedern zu erwerben.



wieder der Gedanke: Bezahle ihren Einkauf! Er, ein Mann, der ein Problem mit der Arbeit hat, der zum dritten oder vierten Mal gekündigt worden war, offene Kredite hat, der nicht weiß, wie er sie bezahlen soll. Er geht also morgens zum Lidl — versteht ihr: Er musste jeden Cent umdrehen — und hört nun in seinem Herzen: Bezahle den Einkauf dieser Frau. Er kämpft mit sich selbst. Schließlich beschließt er jedoch, dieser Eingebung zu folgen.

Die Frau steht also an der Kasse. Er nähert sich ihr und sagt: „Werte Dame, ich bezahle ihren Einkauf.“ Die Dame darauf: „Wie bitte? Warum möchten Sie meinen Einkauf bezahlen?“ In diesem Moment wird ihm ein dritter Gedanke eingegeben, den er laut ausspricht: „Weil Jesus mit Seinem Leben für mich bezahlt hat.“

Als er das ausgesprochen hat, wird es still an der Kasse. Die Dame fängt an zu weinen, die Dame an der Kasse fängt an zu weinen, und er selbst fängt an zu weinen. Versteht ihr? Bei Lidl manifestierte sich da plötzlich das Reich Gottes. Gottes Liebe floss in die Herzen dieser Menschen.

Er bezahlte den Einkauf der Frau, sie gingen gemeinsam aus dem Geschäft und es stellte sich heraus, dass die Dame Folgendes sagte: „Wissen Sie was? Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich habe bei einem Autounfall vor 40 Jahren mein Kind verloren. Ich habe Gott dafür die Schuld gegeben und fing an, ihn zu hassen. Und ich sagte: Mein Fuß wird keine Kirche mehr betreten. Du bist nicht die Liebe! Wenn du wirklich die Liebe wärest, hättest du diesen Unfall nicht zugelassen. Du bist nicht die Liebe!“

Sie zweifelte die Identität Gottes und gleichzeitig ihre eigene Identität als geliebte Tochter Gottes an. Wo das geschieht, wird es destruktiv, und man wird zum Dämon. Dann aber nach 40 Jahren ereignet sich die Offenbarung der Liebe Gottes an der Kasse bei Lidl. Die Frau beschließt eine Lebensbeichte abzulegen, bekehrt sich und verkündet die Liebe Gottes, wo immer der Herr sie hinführt. Deshalb spreche ich von der Sensibilität des Herzens, denn sie ist sehr wichtig. Es geht um das Verbundensein mit der individuellen Führung Gottes eines jeden von uns.

Auszug aus der Predigt <https://www.youtube.com/watch?v=BvdbdFyFqOc>
(Aus: vision2000.at)

Gottesdienstordnung zu den Feiertagen / Božje službe na svetke		
23.12.	Letzte Rorate / Zadnja zornica	5:50 Uhr
24.12.	Božićnica / Kindermette in Dürnbach	16:00 Uhr
24.12	Polnočka / Mette	22:00 Uhr
24.12	Polnočka / Mette in Schandorf	23:30 Uhr
25.12	Božićna maša / Messe am Christtag	10:40 Uhr
26.12	Maša / Messe am Stefanitag	08:20 Uhr
31.12	Pobožnost na Konac ljeta / Jahresschlußandacht	17:15 Uhr
01.01.2022	Jugendmesse	18:00 Uhr

Lena's Kinderecke

**Folge dem Weg und finde heraus, wo Maria und Josef
an Heilig Abend übernachtet haben!
Išći put u sredinu!**

Marija i Jožef su otputovali iz Nazareta u Betlehem. Put je bio jako težak, a Marija je očekivala dite. Kad je nastala noć su si morali iskati mjesto, gdje moru spati. Potuketali su na čuda vrat, ali ljudi nisu pomogli Mariji i Jožefu.

Kaiser Augustus, der damalige Herrscher über Palästina, wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Reich leben. Deshalb musste sich jeder in seinem Geburtsort einschreiben. Also machten sich Maria und Josef auf den Weg nach Betlehem. Maria erwartete ein Kind und der Weg bis nach Betlehem war sehr anstrengend und lang. Um sich ein wenig auszuruhen, suchten Maria und Josef nach einer Unterkunft, in der sie die Nacht verbringen konnten. Sie haben bei sehr vielen Häusern nachgefragt, aber niemand wollte ihnen helfen.



Božić i Novo ljet

Zasnigano polje cijelo,
Bijelo je i naše selo,
Turam strči usred stanja,
Sve je tiho kot da sanja.

Došao nam je čas božićni,
Mnogi ljudi danas srićni;
Ali ima ih ke gnjavi
Bol, nevolja, boj krvavi.

Božić kod nas svetak mira,
Blaženstvo iz srcev zvara.
Jelva puna svić kod crikve,
Znak života, nove sitve!

Božić neka nosi želje,
Zdravlje, srić i veselje,
Blaženstvo i zadovoljstvo,
S vjerom stat uz Sveto Trojstvo!

A u Božje ime sveto
Dočekajmo Novo ljet,
Da uspješno, dobro bude,
Mir, blagoslov za sve ljude!

Anton Leopold Frakanava, 1993

Liebe ist nicht nur ein Wort

Liebe ist nicht nur ein Wort
Liebe das sind Worte und Taten
Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren
als Zeichen der Liebe für diese Welt.
Freiheit ist nicht nur ein Wort
Freiheit das sind Worte und Taten
Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben
als Zeichen der Freiheit für diese Welt.
Hoffnung ist nicht nur ein Wort
Hoffnung das sind Worte und Taten
Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig
als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.
Ljubav nij samo rič, Ljubav to su riči i čini
Kot znak ljubavi se j Jezuš narodio
Kot znak ljubavi za ov naš svit.
Sloboda nij samo rič: Sloboda to su riči i čini
Kot znak slobode je Jezuš za nas umro
kot znak slobode za ov naš svit.
Ufanje nij samo rič, ufanje to su riči i čini
Kot znak ufanja je Jezuš živ med nami
Kot znak ufanja za ov naš svit.

Impressum: Pfarrgemeinde Schachendorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Branko Kornfeind,
DI Stefan Berlakovich. Fotos: zVg. Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wiedergeben. Offenlegung nach
Mediengesetz §25: Der Alleininhaber des Pfarrblattes
Schachendorf ist das röm.-kath. Pfarramt Schachendorf.
Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der
Pfarrgemeinde Schachendorf und verbreitet Informati-
onen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre
sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.